

Ergeht täglich Nachmittags
 bei Ausgabe der Sonn- u. Feiertage.
 Abonnementspreis
 vierteljährlich für Halle 20 Sgr.,
 durch die Post bezogen mit dem
 betreffenden Postzuschlag.
 Ausgabe u. Annahmestellen
 für Inserate und Abonnements
 Eugen Schöner, Schlegelstr. 104,
 Magaren- und dieselbe Veranlagung.
 H. Rauh, Magarenstr. 77.
 W. H. Müller, große Klausstraße 14.
 W. H. Müller, große Klausstraße 14.
 A. Ding, Poststr. 10.
 Heinrich Gumbel, Weichselstr. 32.
 Reichardt & Sohn in Weichselstr.
 Zuchtstr. 50.

Halle'sches Tageblatt.

Expeditoren
 Waisenhaus- Buchdruckerei.
 Inserationspreis
 für die Spalten 1 Sgr. 3 Pf.
 Annahme der für die nächstfolgende
 Nummer bestimmten Inserate bis
 9 Uhr Vormittags, später werden
 nicht mehr eingenommen.
 Inserate besorgen die Annoncen-
 bureau Haasenstein & Vogler in
 Halle, Berlin, Leipzig, R. Woffe
 in Halle, Berlin, Leipzig, München,
 Danzig & Co. in Frankfurt a. M.,
 G. Schöffer in Hannover i. c. und
 Feiler & Co. in Berlin.

Steuerverpflichtigter Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

N: 293.

Sonntag, den 14. December

1873.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten
 am 15. December cr. Nachmittags 5 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Entscheidung des Professors Dr. Welfer für abgetretene Terrain zur Verbreiterung der Giebelseiner Allee und des Mühlwegs.
2. Nachbemütlung auf den Etat der Armentafel pro 1873.
3. Nachbemütlung auf den Etat der Gymnasialkasse pro 1873.
4. Beitritt der Stadt Halle zu dem deutschen Verein für öffentliche Gesundheitspflege in Frankfurt a/M.
5. Warten auf dem Rittergut Weesen.
6. Form bei Anstellung der städtischen Lehrer.
7. Erhöhung einer Remuneration für kleine Dienstleistungen.
8. Vorlage, die Incommunalisirung der zu Casernenbauten angekauften Giebelseiner Pfarrsäuler betreffend.
9. Anstellung eines Lehrers.
10. Mitteilung des Magistrats in Betreff eines Defects. Der Vorsteher der Stadtverordneten.
 von Radeke.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 12. December. Die Erholung Sr. Majestät des Kaisers und Königs machte in den letzten Tagen weitere sehr erfreuliche Fortschritte.

Am 9. d. M. Abends 8 Uhr starb hier im 87. Lebensjahre der Generalmajor Friedr. Leo Palm der bekannte intime Freund Th. Körners.

Berlin, 11. December. Wie man aus Fulda schreibt, traf dort am Donnerstag die fünf Gesandten, welche vor vier Wochen als Bischofskandidaten präsentiert worden sind, ein Schreiben des Vizepräsidenten ein, worin denselben im Auftrag Sr. Maj. des Kaisers aufgegeben wird, sich zu erklären, ob sie bereit sind, den Homagialeid nach seiner Fassung abzulegen, in der ihn Bischof Meinles gelehrt hat. Bekanntlich weicht das Formular, welches dem Bischof Meinles bei seiner Vereidigung am 7. October d. J. vorgelegt wurde, in einigen wesentlichen Punkten von dem Wortlaut der Eidesformel ab, welche die Bischöfe früher zu schwören hatten. Die wichtigste Abweichung besteht darin, daß der Gehorsam gegen die Landesgesetze ohne Reserven und Hinterthüren klar und deutlich gelobt werden muß. „Ich verspreche“, so hatte Bischof Meinles geschworen, dieses Alles um so unverbrüchlicher zu halten, als ich gewiß bin, daß mich mein bischöfliches Amt zu nichts verpflichtet, was dem Eide der Treue und Unterthänigkeit gegen Sr. König. Majestät, sowie dem Gehorsam gegen die Gesetze des Landes entgegen sein kann.“ Diese Worte lauten so bestimmt und klar, daß ein Bischof, welcher die Maßregeln nicht anerkennen will, unmöglich den Eid schwören kann. Es ist also nicht unwahrscheinlich, daß die Kandidaten für den Stuhl von Fulda von Rom die Befreiung erhalten, die Anfrage des Vizepräsidenten verneinend zu beantworten. — Wie weiter aus Fulda gemeldet wird, hat Kardinal Antonelli dem Papst bereits vor 3 Wochen das Ernennungsdekret des Dr. Labrenz zum Bischofsverweser zur Unterschrift vorgelegt. Bis jetzt aber ist die Befreiung desselben noch nicht erfolgt.

Im Handelsministerium beschäftigt man sich behufs Ausarbeitung eines speziellen Fabrikgesetzes seit längerer Zeit mit der genaueren Feststellung der gesundheitslichen Verhältnisse aller Gewerke und Fabrikarbeiter in Preußen. — Es sind noch kaum drei Monate vergangen, daß der letzte deutsche Sotat französisches Territorium verlassen hat. Auch der eben beendete Proceß Bazaine muß den Franzosen die Erinnerung an die feindliche Invasions wach-

rufen, und trotz Allem beliebt man in Frankreich wieder mit dem Schlegelwede zu spielen und mit dem Säbel zu raseln. Vor Kurzem hat die Opinion Nationale mitgetheilt, General du Barail habe anbegehrt, Arras und noch zehn andere Plätze der nördlichen Departements in Vertheilungszustand zu setzen. Man hätte glauben können, diese Maßregel sei gegen die republikanisch gesinnte Bevölkerung des Nordens gerichtet. Man meldet aber das- selbe Journal, die Versailles Regierung lasse auch die Küsten des mittelländischen Meeres schleunigst besetzen. Meeresküsten können nun unmöglich gegen eine etwaige revolutionäre Bewegung im Innern besetzt werden, und hat somit diese Maßregel entschieden eine gegen das Ausland, also gegen Italien gerichtete Spitze. Die Stimmung der Kammer-Majorität ist bekanntlich dem südlichen Nachbar nicht besonders günstig, und wäre es daher nicht unmöglich, daß Mac Mahon bereits jetzt die Neutralisirung des Verbindungsweges der Union und des Uniers, den Kreuzzug gegen Italien vorbereitet.

Die beiden nach Trianon gelangten Schreiben des Prinzen Friedrich Karl über Bazaine wurden, wie man sich denken kann, auch hier sehr bemerkt. Das erste namentlich, das bei Begegnung des Prinzen mit dem Marschall vor der Capitulation in Aloreis steht, hat eine thatfächliche Tragweite, die selbst in Frankreich nicht wohl übersehen werden kann. Bei der Fretheilung des Proceßes im Allgemeinen darf man nicht vergeffen, daß Vieles in Frankreich einen ganz anderen Eindruck hervorbringt, als in Deutschland.

Der Proceß Bazaine ist mit seinem Nachspiel zu Ende. Marschall Mac Mahon hat das über seinen unglücklichen Kameraden verhängte Todesurtheil in zwanzig-jährige Einschließung vermindert. Auch die in dem Urtheil ausgesprochene Degradation soll nicht in d. n. vorgezeichneten Formen erfolgen, d. h. dem vormalsigen Marschall von Frankreich werden die Wafsaltsparakelten nicht vor verammeltem Offiziercorps abgerissen, aber die Degradation selbst bleibt aufrecht erhalten. Nach Lage der Sache hätte Marschall Mac Mahon eine grandamere Form für die unvermeidliche Degradation finden können. Auch die Art, in welcher nach der „Gaz. des Tribunaux“ die Richter ihr Wahndgeschied motiviert haben, ist von ausgezeichneter Bitterkeit. In dem Gesuch erklären die Befehlshaber, sie hätten zwar als Richter die Strafe des Gefängnisses wälten lassen müssen; sie wollten indessen daran erinnern, daß der Marschall Bazaine das Commando unter den schwierigsten Umständen übernommen und sich auf dem Schlachtfelde stets seiner selbst, seiner Bergangenheit und der Arme würdig gezeigt habe, in welcher er, seit seinem freiwilligen Eintritt im Jahre 1831 während seiner ganzen Dienstzeit eine so rühmliche Führung aufzuweisen habe. Mit anderen Worten, sie hätten Bazaine noch einmal in den Mantel seines in einer 42-jährigen Laufbahn erworbenen Kriegesruhmes, ehe ihm derselbe erbarmslos gestreift werden und der damalige Marschall selbst bestermt an Ebre und Gut in ein Gefängnis geht, aus welchem ihm der Tod voranschicklich sehr viel früher als nach zwanzig Jahren die Befreiung bringen wird. Mittelberregender hat von den vielen Glüdeslotaten Frankreichs noch kaum Jemand gemeldet, als der Taktiker, der einem Mettle und Friedrich Karl gegenüber an zwei großen Schlachtagen die Wafschale des Kriegesglüdes in das Schwanten brachte: nicht Ney auf seinem Sandhäufen, nicht Napoleon I. auf seiner Felseninsel, kaum Dumouriez als Flüchtling in der Fremde oder Moreau im Generalstab des Landesfeindes! Der unglückliche Feldherr scheint übrigens nach der Katastrophe die ruhige Haltung wiederzuerwinnen zu haben, in einem an seinen Vertheiliger gerichteten Schreiben spricht Bazaine demselben seinen Dank aus und erucht ihn, seine Schritte zu seinen Gunsten zu thun, da er keine Abänderung der Sendung verlange. Er erwarnt seine Rechtfertigung allein von der Zeit und von der Beschichtigung der Leidenchaften und sehe, fest ent-

schlossen und stark durch sein gutes Gewissen, der Vollstreckung des Urtheilspruchs entgegen.

Dem Könige ist die Unterzeichnung der Vorlage des Civil-Ehe-Gesetzes sehr schwer geworden und seinen ursprünglichen Grundfächten entgegen gewesen; nur die Ueberzeugung, daß die derzeitigen Verhältnisse das Gesetz unbedingt erfordern, hat bei dem Könige schließlich den Ausschlag gegeben.

Weimar. Dem Fr. J. schreibt man: Einer Anzahl armer Frauen in den katholischen Distrikten des Eisenacher Oberlandes, von denen konstatirt ist, daß sie alljährlich nicht unbedeutende Beträge in ein albatrisches Franziskaner-Kloster für Seelen-Messen schicken, soll die ihnen bisher aus öffentlichen Kassen gewährte Unterstützung entzogen werden.

Basel, 10. Dec. Wie die Baseler Nachrichten erfahren, wird der Bundesrath am nächsten Freitag die Frage behandeln, ob in Folge der jüngsten Enclitica des Papstes, welche heftige Angriffe auf die Schweiz und die Bundesbehörden enthält, dem päpstlichen Nuncios zu Bern die Pässe zuzuschicken seien. Das politische Departement des Bundesrathes wird die bezüglichen Anträge stellen.

Paris, 11. December. Auf alle denkenden Leute hat der Ausgang des Proceßes Bazaine einen traurigen Eindruck gemacht. Der Bericht erregt Mitleid und seine Richter Verachtung. Man weiß schon ziemlich allgemein, was sich in der vierstündigen Beratung des Kriegesgerichts in Trianon begeben hat; die Zeit ist nicht allein zur Erwägung der vier Fragen verwandt worden, welche die sieben militärischen Richter mit Ja beantwortet haben. Während sie über die Schuld des Marschalls berathen, reigierten sie zugleich ein acht Seiten langes Actenstück, den Antrag auf Begnadigung, und nur Dank diesem Antrage hat der Präsident des Kriegesgerichts die Einstimmigkeit des Ausspruches erlangt. Wenn man aber ein Prinz von Orleans ist und in seinem Gewissen Muth genug findet, um einen Marschall von Frankreich zu verurtheilen, so muß man würdiger zu handeln wissen. Das Ziel, welches der Herzog von Aumale verfolgt hat, ist so plump, daß es aller Welt in die Augen fallen muß, sowohl im Publikum wie in der Arme. Den Massen, welche einen blinden Groll wegen der Niederlagen von 1870-71 hegen, durch ein grausames Urtheil schmeicheln und sich dann den Rücken decken durch ein heuchlerisches Gnadengesuch! Wenn aber der Herzog von Aumale geglaubt hat, sich durch dieses Verfahren populär zu machen, so hat er sich geirrt, und wird das erfahren, wenn er in seinem Militärbezirk ankommen wird, wohin er abgerückt. Man wird ihm zu Befolgen und Beshort keine Donationen machen.

Einer nach dem Andern! Dem Fr. J. wird telegraphirt: Die Regierung begünstigt die bonapartistische Ansicht, Gambetta und Trochu in Anklagezustand zu versetzen. Die Präfecten sind in diesem Sinne in der Provinz thätig.

Hannover, 11. December. In einer Proclamation kündigt der General-Kapitän Jöckel an, daß er die schmerzliche Pflicht habe, den Virginius auszuliefern. Der Befehl lautet ganz bestimmt. Er mahnt daher die Bevölkerung zum Gehorsam; widrigenfalls würde sie einen Krieg entfachen, welchen sie ohne die Hilfe Spaniens wälten führen müssen.

Aus Halle und Umgegend.

13. December.
 In der gestrigen Generalversammlung des vereinigt-liberalen Wahlvereins wurde Oberamtmann Spielberg aus Volkshüt einstimmig als Candidat für den Reichstag aufgestellt, woran sich noch eine längere Debatte über die Wahlvorbereitungen schloß. Sonnabend den 20. d. Mts. soll für die Wähler des Saalkreises und der Stadt Halle eine größere Versammlung in der Weintraube abgehalten werden, wobei Herr Spielberg zugegen sein wird.



Robert Koch,

Uhrmacher,

Halle a. d. S.

15 gr. Steinstr. 3, 21

empf. sein gut assortirtes Lager von

Taschenuhren in Gold u.

Silber, Pariser Pendulen,

Regulatoren in verschiedenen

Fagons u. Holgarten, Schwarz-

wälder Wanduhren,

Wecker etc.

Reparaturen

führe billigst und sorgfältig unter

Garantie aus.



Die hochfeinsten deutschen, französischen u. englischen Parfümerien,

als echt Cölnisches Wasser, feinste Blumen-Extrakte, feinste Pomaden und Haarböle, feinste Toiletten und Gesundheits-Seifen, höchst elegante, mit den feinsten Parfümerien gefüllte Toiletten u. Atrappen, Räucher-Essenzen etc. empfiehlt

Schmeerstrasse 36. Albin Hentze, Schmeerstrasse 36.

Bernh. Sommer,

17. gr. Ulrichsstrasse. Halle a. S. gr. Ulrichsstrasse 17.
 Mein reichhaltiges Lager von
Leinen- und Baumwollwaren, Damast, Drell-, Tisch- und Bettzeugen, Bettdecken, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Flanellen, Barchente, wollene Hemden, Jacken und Beinkleidern, fertigen Schürzen jeder Größe, vorgezeichneten Sachen, Schweizer und Sächsischen Weißwaren, Gardinen in jedem Genre, weisse Stickereien, Tüllen, Spitzen, Ballkleidern und alle in dieses Fach einschlagenden Neuheiten
 halte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu bekanntlich solidesten Preisen empfohlen.
Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstr. 17.

Eine Partie Bettdecken

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt
Wilh. Walter
 Leipzigerstrasse 92.

Petroleum, nur prima wdt., à Qtr. 4 Sgr., empfiehlt
Otto Thieme.
 Neue Türl. Pflanzen à St. 4 Sgr. 6 S., für 1 Sgr. 7 1/2 S., empfiehlt
Otto Thieme.

Beste rheinische Wallnüsse
 offerieren billigt **Dauer & Lehmann**
 gr. Ulrichsstraße 38.

Neue Wallnüsse empfiehlt
Carl Schütze, II. Ulrichsstr. 31.
 Prima Saloröl, à Liter 3 Sgr., amerikan. Steindöl, à Liter 4 Sgr. empfiehlt
C. Schimpf, Kapellengasse 7.

50% billiger.
 Singer-Nähmaschinen, à 32 Sgr. mit allen Hilfsapparaten unter Garantie der größten Solidität & Leistungsfähigkeit empfiehlt
Ernst Pfabe Nachfolger, gr. Ulrichsstr. 8.
 Schrotenschube Fleischerz. 3, H. I.

Herm. Reinicke's
 Harmonika-Fabrik,
 Kurz-, Galanterie- und Musikwaren-Lager
 gr. Ulrichsstrasse 37

empfehlen zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen sein reichhaltiges Lager von Lederwaren, als:

- Damentaschen, Schultaschen, Schulportmännchen, Musikmappen, Briefmappen, Brieftaschen, Cigarrentaschen, mit und ohne Stickerei, Portemonnaies, mit und ohne Stickerei, Visitenkartentaschen, Brillenfutterale etc. etc.

Holzwaren:
 Cigarrentaschen, Tabakkasten, Nähkästen, Toilettenkästen, Zuckerkasten, Theekasten, Schmuckkasten etc. etc.

Schmucksachen:
 Diademe in Stahl, Horn und Fed etc., Ohringe, Medaillons in Stahl, vergoldet u. Fed, Uhrketten in Platin-Gold, oxydiert, Stahl u. Fed etc. etc.

zu auffallend billigen Preisen.

Fr. H. Lauterhahn, Leipzigerstr. 89,
 empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken
 weiße und bunte Gardinen und Decken aller Art zu soliden Preisen.
 Wollene-, Oxford-, Chiffon- u. Leinen-Oberhemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisets etc.

C. Buchalla,
 48. Gr. Ulrichstr. 48.
 Hiermit empfehle ich mein
Lager
 Herren- und Knaben-Stiefeln und Stiefeletten in gebiegender Ware, eleganter Ausstattung und in verschiedenen Dessins. Eigenes Fabrikat. Desgl. Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefeln aller Gattungen. Gummischuhe, beste Qualität, Filz- und Schrotenschuhe mit oder ohne Ledersohlen, sowie alle Arten Einlegeisohlen. Beste chem. Lack-Glanzwaichse, etwas ganz Vorzügliches.

Frister & Rossmanns Nähmaschinen



für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke mit den vorzüglichsten amerikanischen Nähmaschinen fabricirt, stehen in ihrer Leistungsfähigkeit und Dauer unerreicht da.
 Von diesen Maschinen wurden über
10.000 Stück
 zur nachweislich vollsten Zufriedenheit durch das Kaiserliche General-Postamt, mehrere k. u. k. Ministerien und Regierungen und die meisten deutschen Eisenbahn-Directionen für deren Beamte bezogen, nachdem die verschiedenen Sachverständigen sie nach eingehender Prüfung für „in jeder Beziehung vorzüglich“ anerkannt.
 Jede ächte Frister & Rossmann-Maschine trägt die volle Firma auf der Nähplatte und das F & R im Geßell.
 Alleinige Niederlage in Halle bei
Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler), Schmeerstr. 29.

Ida Böttger
 empfiehlt billigt
 schwarze und weiße
Herren-Shlipse
 in größter Auswahl.

Großer Ausverkauf.
 3000 Stück Strickjacken von 20 Sgr. - 1 1/2 Sgr. an. Herren-Gahenez in allen Farben von 15 Sgr. - 1 Sgr. Seidene Herren-Tücher 1 1/2 Sgr. Rut bei
D. Kurzweg,
 Schmeerstraße 14.

Ausverkauf
 500 Winterüberzieher, 5-14 Sgr. an, 300 Winterhüte, Hüte, Westen zu enorm billigen Preisen. Nur bei
D. Kurzweg,
 14. Schmeerstraße 14.

Aufgepasst!
 Ein Schuhfabrikant macht alte Filz-, Schinder- u. Stoffhüte in 24 Stunden so schön wie neu für 10 Gr. Neue Waaren u. sof. bill. angef. in b. Werkst. u. Lad. Poppenstr. 3, am Markt.
 Den geübten Herrschaften zur Notiz, daß ich auch (trotz der Deuerung) in diesem Jahre zum Weihnachtseste die Stolle für 2 Sgr. habe.
 Franz Zichlitz, Dorfstraße 11.
 Beistellungen auf Fußdecken in allen Größen werden schnell und gut ausgeführt
 Langengasse 18.

Wasserhahn-Reparaturen liefert schnell u. billig **H. A. Joegen**, Halle, Mühlberg 1.

H. F. Hildebrand's
 Kunst- und Dampf-Färberei,
 Druckerei und chemische Wasch-Anstalt
 empfiehlt sich zum Färben und Waschen aller in dieses Fach schlagenden Artikel bei möglichst billigen Preisen und schneller Befolgung.
 Annahme: Im Fabrikgebäude Moritzstr. 5, bei Frn. G. C. Weddy-Pänke, gr. Ulrichsstraße 61.
 Wochenmarkttag: Schnittwaren-Bade-Beize.
 3 Stück Mahag.-Nähstiche verkauft
 Hade, Schmeerstr. 17.
 Ein fast neuer Heberzieher, schwarzer
 No. u. Hoje zu verkaufen
 gr. Sandberg 6, im Hofe 1 Et.

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Sonntag den 14. December
Nachmittag grosses Concert
 gegeben vom Musikcorps des 4. Artillerie-Regiments aus Torgau,
 Anfang 3 1/2 Uhr. — Stabstrompeter Heinicke. — Entrée 3 Sgr.

Abends
Ununterbrochenes großes Doppel-Concert
 von der Capelle des Herrn Musikdirector W. Halle und dem
 Musikcorps des 4. Artillerie-Regiments aus Torgau.
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 5 Sgr. — G. Reise.

Freybergs Winter-Garten
 Sonntag den 14. December
Nachmittags großes Concert.
 Anfang 3 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Sgr. — W. Halle.

Müller's Belle vue.
Halle'scher Sänger-Kranz.
 Sonntag den 14. December 1873
Vocal- und Instrumental-Concert.
 Karten zu 3 Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Ritzing, Schmeerstraße, und bei Herrn Kaufmann Günther, Königstraße, zu haben. An der Kasse 4 Sgr.
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Nach dem Concert Ball. — Der Vorstand.

Th. G.-V. 40er.
 Sonntag den 14. December Abends 7 1/2 Uhr
Concert in Freybergs Garten,
 gegeben von der W. Halle'schen Capelle.
 Nach dem Concert Ball. — Der Vorstand.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.
 Sonntag den 14. December Ballmusik. Anfang 3 1/2 Uhr.

Eine große Partie zurückgesetzter Kragen, Stulpen, Unterarmel und Morgenhäubchen verkaufen zu und unter dem Einkaufspreis
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße 93.

Goldfische, Fischhalter, Aquarien, Terrarien und Fischgläser empfiehlt in großer Auswahl
C. H. Naundorff, gr. Wäckerstraße 4.

Die Lieferung und Lohnschneiderei von Bauhölzern offerirt
H. Werther, Dampfstraße, Mühlberg Weg 1.

Englische Schuh-Fabrik

von Fr. Schultze, gr. Steinstr. 17

empfehlen sich einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Auswahl und Anfertigung aller möglichen Arten von Fußbekleidungen sowohl für den Salon als auch für den täglichen Gebrauch nach den stets neuesten englischen, deutschen und französischen Modellen.
Jagdstiefeln und Jagdschmuckstiefeln von echt russischem Ziegen- und englischem Kindeleder, und Herren-, Knaben-, Jüngers- und Stulpenstiefeln mit eleganter Ausstattung.

Beamten

Allen Herren

sowie allen Bewohnern von Halle die ergebene Anzeige, daß eine neue Sendung
geripptes Briefpapier 72 Bogen 5 Sgr., gummirte Briefcouverts 100 Stück 2, 3/4 und 5 Sgr., Faber-Schreib- und Zeichenstifte 12 Stück 3/4 Sgr., engl. Stahlfedern per Carton 5 Sgr., Kalz-Glycerin-Seife 3 große Stücke 3/4 Sgr., 6 Stück nur 6 1/2 Sgr., Herren-Gravaten von Seiden-Rips 2 Stück 5 Sgr., Bindeschleife von 4fachen Rips Stück 4 Sgr., Herren-Stiefkragen 3 Stück 5 Sgr., Herren-Stulpen Paar 3 und 4 Sgr., Herren-Überhemden in den besten reißwollenen Stoffen von 1 1/4 Sgr. an, Herren-Cachenez in reiner Wolle und reiner Seide von 15 bis 50 Sgr. eingetroffen ist. Seidene Spitzenhosen in jeder Größe und reiner Seide von 1 1/2 bis 3 Sgr., gestickte Stulpen mit Kragen Garnitur 3, 4, 6, 7 1/2 und 10 Sgr., zweifarbige Garnituren für 6 Sgr., gestickte Baumwollhose 3 Stück für 5 Sgr., sehr breite reißeneidene Damen-Schawls mit langen Fransen Stück 10 und 12 1/2 Sgr., feine Damenmäntel von schwarzer Koperseide Stück 8, 10, 12 1/2 und 15 Sgr., reizend garnirte Damenschürzen von Naturell-Linen Stück 10 Sgr., Weißschürzen Stück 8 Sgr., feine Alpacaschürzen Stück 15 Sgr., Damen-Baschkis in den neuesten Façons von 20 Sgr. an, elegante Stepp-Bordüren-Röcke Stück 2 1/2 und 2 1/2 Sgr., Mädchen-Röcke nur 1 1/4 Sgr.

Allgemeines Deutsches Consum-Geschäft, (früher Hotel Zürich) jetzt nur Leipzigerstraße 1, im Dampfbau.

Alle Sorten Wäsche für Herren, Damen und Kinder sind stets in großer Auswahl vorrätig, auch werden solche nach Maß oder Probe unter Garantie des Gutstehens, in kürzester Frist angefertigt bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Großes Lager von Gardinen in Mull, Tüll, Gaze, Zwirn u. Sieb, von den einfachsten bis zu den elegantesten bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Oberhemden in weiß u. bunt, auch gewaschen, von 1 1/4 Ohr. an Kragen, Manschetten, Slipse, Cachenez für Herren bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Arbeitshemden, reines Leinen, von 1 1/2 Sgr. an, wollen Unterleider in allen Sorten, größte Auswahl bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Alle Sorten Leinwand, Bettzeuge, Tischzeuge, Schürzenzeuge, Handtücher, Bettredelle, Chiffons, Shirtings, Madapolams, Barehende empfehlen zu den billigsten Preisen
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Unterröcke in weiß und bunt, Stepp- und Wäcker-Röcke schon von 2 1/4 Sgr. an bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Kindergarderobe, für jedes Alter passend, als: Kleider, Paletots, Mäntel, Jaden in jedem Genre bei
Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Fertige Façonstücke in Winterpaletots u. empfehle in größter Auswahl, sowie nach Maß in besten Stoffen zu bekannt soliden Preisen.
Carl Klos, Leipzigerstraße 5.

Woll-Strickjaden in bekannter Güte pr. Stück von 17 1/2 Sgr. an, Dbd. 6 Sgr.
Woll-gefrickte Strümpfe für Herren von 6 Sgr. an, Dbd. 2 1/4 Sgr.
Unterhosen in Wolle, Vicogne und Baumwolle, feine Camisols (Hemden auf dem bloßen Leibe zu tragen), für Herren u. Damen empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
Norddeutscher Bazar, 66. grosse Steinstrasse 66.

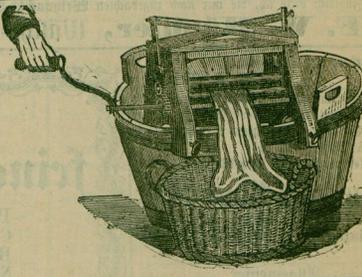
Wir empfehlen
Dampf-Presssteine, vorzüglich trockene Waare, Briquettes
Eulner & Lorenz, Bauhof 5.

Brennmaterialien zur Stubenfeuerung
Zwickauer Steinkohlen, böhm. Braunkohlen, Briquettes, Brennholz etc. ab Lager u. frei Haus.
August Mann, Schiffsaale.

Jugendschriften für jedes Alter
zum Theil zu sehr ermäßigten Preisen empfiehlt
Ed. Anton in Halle, Barfüßerstraße 1.

Leipzigerstr. 5. **C. Müller, Leipzigerstr. 5.**
empfehlen sein größtes Lager von feinen
Filz- und Seidenhüten neuester Façon zu den billigsten Preisen.
Auch empfehle mein Lager dauerhaft gearbeiteter Filzhüte und Pantoffeln.
Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Fleischhackemaschinen,
unentbehrlich in jeder Haushaltung, empfiehlt
Otto Giseke.



Otto Giseke, gr. Steinstraße 11
empfehlen zu Weihnachtsgeschenken sein großes Lager der vorzüglichsten



Familien-Nähmaschinen
namentlich: **Singer Original-Maschine**, (nicht zu verwechseln mit den jetzt unter diesem Namen viel angepöbelten schlechten Nachahmungen)
wovon schon über **Eine Million** über alle Welttheile verbreitet ist.
Wheeler & Wilson, bekannte und beliebte Damen-Maschine.
Löwe-Nähmaschine, verbessertes Howe-System u. A.
Hand-Nähmaschine Little Wander, höchst elegante amerit. Doppel-Steppstich-Maschine auf Wärmorplatte.
Singer-System-Handnähmaschine (Saxonia Doppel-Steppstich.
Willeox & Gibbs, Kettenstich-Maschine.
Otto Giseke.

Ich führe nur das beste Fabrikat jeder Art.
Seine Honigkuchen u. Baumconfecte aller Art hält zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** bestens empfohlen
Herm. Eschke, Conditior u. Psefferküchler, Glauch. Kirche 13.

Albert Kunzemann, Bürsten- u. Pinsel-Fabrik,
kleine Steinstraße Nr. 2, vis-à-vis dem Kreis-Gericht,
empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtssfeste in großer Auswahl: Bürsten mit und ohne Stiderei, Straßenbesen, Brauerbürrten und alle in dies Fach schlagende Artikel.
Bürsten zu Stidereien werden sehr schnell und pünktlich besorgt.
A. Kunzemann.

Zu Festgeschenken empfiehlt:
Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Visites, Schreib- und Photographiealbum, Notenmappen, Damenkosfer, Brillenetuis, Stereoscopenkasten, Garderoben-, Schlüssel- und Handtuchhalter u. s. w.
Th. Loebeling, alter Markt 5.

Alle Arten Wachsfabrikate, als:
Altarkerzen, gelben und weissen Wachsstock, Christbaumkerzen und Kinderpyramiden empfiehlt
C. G. Lincke.

Große Stearin- und Paraffinkerzen, Christbaumkerzen in brillanten Farben, 60, 48, 30 Stück pr. Pfund, bei
C. G. Lincke.

Talglichte, kleine 34 und 52 Stück pr. Pfund, in 5 verschiedenen schönen Farben, à Pfd. 7 1/2 Sgr. **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**
C. G. Lincke, Licht- und Seifenfabrik, Alter Markt 10.

Zur **Zeitbäckerei** empfehle:
Bayr. Schmelzbuter à 8, 9, 10 und 11 Sgr.,
f. Clemens-Lozinen à 5 Sgr.,
Sultanin-Lozinen à 5 Sgr. 6 Sgr.,
Zante-Corinthgen à 4 Sgr. 6 Sgr.,
ff. gemahlene Raffinade à 5 Sgr., für 1 Pfd. 6 1/2 Sgr.,
extra ff. Stassfurter Raffinade in Broden à 5 Sgr. 6 Sgr.,
süße Mandeln à 10 Sgr.,
Citronat à 13 Sgr. und 17 Sgr.; Gewürze billigst.
Richard Fuss, gr. Schlamm 3.

Lambertusnüsse à 5 Sgr., für 1 Pfd. 6 1/2 Sgr.,
Walnüsse à 3 Sgr. 9 Sgr., für 1 Pfd. 8 1/2 Sgr.
Richard Fuss, gr. Schlamm 3.

Heiling's Restauration zum Prinz Carl.
Nächsten Montag Schlachtefest, früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends Würstchen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle zu außerordentlich billigen Preisen mein **sehr reichhaltiges Lager von Gardinen**, schon von 3/4 *Sgr* an; ebenso **Rouleauxstoffe** in allen Breiten und Qualitäten; ferner: Regligänge von 4 *Sgr* an, Verdecken von 1 1/4 *Sgr* an, Bänder glatt und gerahmt, Barchend, Galbriqué von 3 *Sgr* an, Schirting von 3 *Sgr* an, gestickte, longuetirte und einfache Mäde, Carlets von 10 *Sgr* an, Morgenhauben von 3 1/2 *Sgr* an, feine Leinwandtücher von 4 *Sgr* an, Blouzen 20 *Sgr*, Schleiter 4 *Sgr*, gestickte Garnituren von 5 *Sgr* an, weiße Stulpen von 2 *Sgr* an, Lätzchen von 5 *Sgr* an, Aermel von 5 *Sgr* an, Weirschürzen von 10 *Sgr* an und Waire, in reiner Welle, von 8 *Sgr* an, schwarze Gulpure-Blouzen von 1 1/2 *Sgr* an, fadern: Oberhemden von 20 *Sgr*, 25 *Sgr*, mit feinem Einfaß von 1 *Sgr* an bis zu den feinsten gestickten, sowie Damens- und Kinderwäse; Vorhemden von 3 1/2 *Sgr* an, Kragen und Manschetten zum Antupfen (auch für Knaben), preiswürdige Einfäße in Oberhemden von 3 *Sgr* bis 4 *Sgr*.

Zugleich bitte ich, die mir noch zugehenden Weihnachts-Bestellungen auf fertige Wäse-Artikel so zeitig als möglich zu machen, um recht pünktlich und gut liefern zu können.
F. W. Händler, Wäsche-fabrik und Weißwaaren-Handlung, große Ulrichsstraße 60.

Zurückgekehrte Handtuche bei
C. F. Siebert.
 Heute Sonntag den 14./12. Abends 7/8
 Uhr 1. Concert für Kammer-Musik im oberen
 Concert-Salon des „**Nählen Brunnen**.“
 Entrée à Person 2 1/2 *Sgr*
Hermann Wipplinger jun.

Salon zum Rosenthal.
 Sonntag den 14. December Abends 7 Uhr
 Tanzkränzchen mit gutbesetzter Orchester-
 Musik. **W. N.**

Allgemeiner
Böttcher-Küper-Verein.
 Sonntag Nachmittag um 4 Uhr im Ver-
 eins-Saal. Der Bevollmächtigte.

Eberhardt's Restauration,
 Landwehrstraße 2.
 Heute frisches Spektakel.

Gesellschaft Hermosa.
 Sonntag den 14. Abends 7 Uhr Kränzchen,
 um 6 Uhr Versammlung. Sämmtliche Mit-
 glieder werden gebeten zu erscheinen im Prinz
 Carl bei Hrn. Helling. Der Vorstand.

Mellini-Theater.
 (Zum neuen Theater gr. Ulrichsstraße.)
 Sonntag den 14. u. Montag den 15. Decbr.



große brillante
 Vorstellung mit
 neuem Programm.
 Zum Schluß zum
 1. Male:
 die colossale drei-
 fache Wunder-
 Fontaine,
 gen Kalospinte-
 chromoerene
 in wunderbarer
 Farbenpracht u.
 mit feinsten lebenden Bildern.
 Preise der Plätze wie bekannt. Die Casse ist
 von 11-1 Uhr u. Abends 6 1/2 Uhr geöffnet.
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Morgen gr. Vorstellung.

Mein reichhaltiges Lager in
feinen Federwaaren als:

Portemonnaies,	Reisetaschen,
Cigarren-Etuis,	Damentaschen,
Brieftaschen,	Schreibmappen,
Necessaires,	Musikmappen,
Visitenkartentäschchen	

empfehle ich einem geehrten Publikum zu soliden Preisen.
Andreas Haassengier,
 gr. Steinstraße 10.

Ball-Fächer

das Neueste, elegant und einfach
 bel
Andreas Haassengier.

Manschettenknöpfe
 und
Knopfgarnituren
 mit und ohne Gold-Auflage
 in Schildpatt, Elfenbein, Perlmutter und Horn
 in reicher Auswahl bei
Andreas Haassengier,
 gr. Steinstraße 10.

Theater-Anzeige.
Stadt-Theater.
 Sonntag den 14. December
Marianne,
 ein Weib aus dem Volke.
 Montag den 15., Dienstag den 16. und
 Mittwoch den 17. December
 Gastspiel der Soubrette
 Fräulein
Anna Schramm.
 Bestellungen auf Plätze zu diesem Gastspiel
 werden im Theaterbureau von Montag an
 entgegengenommen.
 Den Abonnenten bleiben die Plätze bis 10 Uhr
 Morgens reservirt.
 Zur Aufführung kommt:
 Montag den 15. December
Milchmädchen von Schöneberg.
 Ganz neu! Dienstag d. 16. Dec. Ganz neu!
Rache ist süß.
 Ganz neu! Mittwoch d. 17. Dec. Ganz neu!
Die schöne Sünderin.
 In sämmtlichen Possen neue Ge-
 sangseinlagen gesungen von Frä.
Anna Schramm.
Opernpreise.
Weintraube.
 Heute Sonntag
Concert.
 Anfang 7/8 Uhr. **W. Schildbach.**
Eremitage.
 Sonntag als den 14. d. W. von Nachm.
 4 Uhr an Tanzmusik.

Anzeige.

Nachdem die ersten Sendungen des Kloster-Langheimer Bährischen Winters-
 Bierjants-Bieres, welches vorzüglich von Geschmack ist, einzutreffen, empfehle dasselbe
 meinen werthen Kunden.
Friedrich Kranz,
 Meines Depot für Provinz Sachsen.
 Halle a. S.

Die einzige hier am Platz bestehende
Damen-Mäntel-Fabrik
 des Norddeutschen Bazar,
 empfiehlt als passende
Weihnachtsgeschenke

Paletots zu 3, 3 1/2, 4, 5, 6-12 *Thlr.*,
 Kragenmäntel zu 6, 8, 9, 10, 12-16 *Thlr.*,
 Dollmans zu 8, 10, 12-20 *Thlr.*,
 Jaquettes zu 2, 3, 5, 6-12 *Thlr.*,
 Jacken in Plüsch und Doubles zu 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4,
 2-3 *Thlr.*

**Kinder-Paletots und Jacken für jedes
 Alter passend, von 20 Sgr. an.**

Jedes Stück ist in unserer Arbeitsstätte unter Aufsicht eines
 bewährten Meisters aus nur guten Stoffen gearbeitet und zeichnet
 sich besonders durch guten Schnitt u. geschmackvolle Garnitur aus.

gr. Stein-
 traße 66. **Nordd. Bazar,** gr. Stein-
 traße 66.

Schreib-,
 Concept-,
 Düten-,
 Pack-,
Papiere.

Rechnungen,
 Wechsel,
 Quittungen,
 Contocorrente.
 Pult-,
 Post-,
 Banknoten-,
 Wechsel-
Mappen.

Verfallbücher.
 Siegellack.
 Stahlfedern.
 Bleistifte.
 Federhalter.
 Copirpressen.
 Copirbücher.

Beim Herannahen des Jahreswechsels
 beehren wir uns unsern werthen Geschäftsfreunden unsere
Conto-Bücher
 (preisgekrönt auf der Allgemeinen Deutschen Industrie-Ausstellung)
 erneut zu empfehlen.
 Durch sauberste Ausführung in Druck und Einbinder wie auch festester
 Einbände und Verwendung doppelt geleimter Papiere erfreuen sich unsere
Contobücher allgemeiner Beliebtheit.
 Unsere Preise sind die billigsten unter allen Fabrikaten.
Hauptbücher, Cassabücher, Journale, Memoriale
 sind in allen Größen vorräthig.
Musterbücher unserer Contobücher übersenden gern auf Wunsch.
Extra-Schemata werden schnellstens angefertigt.
 Ferner empfehlen wir unsere
Düten-Fabrikate
 mit und ohne Firma.
Düten, Beutel, Zuckerwickel, Cigarren-Beutel
 und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.
Converts
 werden in 40 verschiedenen Größen angefertigt.
 Die beliebtesten großen **Hantconverts mit Firma**
 5 Mille 2 1/2 *Sgr*

Briefpapiere
 in weiß und blau carrirt, in blau und weiß liniirt,
 in glatt weiß und blau, in gerippt weiß und blau.

Bei Bedarf in diesen Artikeln bitten sich nur an uns zu wenden und versprechen
 prompteste Ausführung.
Halle,
 gr. Steinstr. 8. **Papierwaaren-Fabrik,** gr. Steinstr. 8.
Bernh. Levy & Co.

